

# Deutsch-schweiz. Freidenkerverbund

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **1 (1908)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# S a m m.

Mit Frömmigkeit grub man die Unteren ein;  
Der liebe Gott mag zutreffen sein,  
Mit alle Ehre ihm widerfahren  
Von seinen Leuten, die dabei waren.  
Sie wollten im Unglück, das uns geschicket,  
Sein unerforschliches Walten sehen.  
Hand auch der Pastor sich einen Spruch;  
Die Bibel ist so ein dickes Buch,  
Daraus man eine Erbauung zieht,  
Wenn armen Leuten weh geschieht.  
Der liebe Herrgott hat wohl getan,  
So viele Reiche steheten ihn an  
Und führten auf eine halbe Stunde  
Den Allerbarmer in ihrem Munde.  
Um diese Ehre mochte er's wagen  
Und konnte dreihundert Arme erschlagen.  
Ludwig Thoma.

## Unsere Bewegung.

— Auf Einladung des Freidenkervereins Luzern sprach Ingenieur Richter Zürich am 16. November im großen Saale des „Rosenquartier“ über: „Katholische Inquisition in Vergangenheit und Gegenwart“ vor vollem Hause. Im zweiten Teile seiner Ausführungen unternahm er das Vorhaben der Luzerner Gerichte gegen ihn einer vernünftigen Kritik und schloß mit dem Appell, daß gerade solche Anlässe geeignet sind, die Organikation des Freidenkertums zu fördern. Als erfreulichste Resultat ist eine große Anzahl von Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Winterthur. Der Vorstand des Freidenkervereins gibt

bekannt, daß von Dezember an die Monatsveranstaltungen regelmäßig am 1. Samstag im Restaurant Neller, Museumstraße, stattfinden und wird vollständiges Erscheinen der Mitglieder erwartet.

**Baden.** Die Monatsversammlung im Dezember findet am Donnerstag, den 3. Dezember, abends halb 9 Uhr im Adlersbühl statt. Da wichtige Traktanden zu erledigen sind, wird das Erscheinen aller Mitglieder erwartet.

**Dieffenhosen.** Der hiesige Freidenkerverein veranstaltete am Sonntag, den 29. November seine erste öffentliche Versammlung mit einem Referate über „Freidenkertum und Christentum“. Der Saal war gut gefüllt und hatte sich auch Herr Pfarrer Schwarz, aus Bözdingen, eingeunden. Derselbe ergriff in der dem Referate folgenden Diskussion das Wort, um seine Stellung zum Freidenkertum klarzulegen. Er erklärte dasselbe für eine notwendige Erscheinung der Gegenwart und er sehe in der Propaganda desselben nur einen Vorteil für das Christentum insofern, als dasselbe nur gewinnen könne, wenn ihm von seinen Gegnern der Spiegel vorgehalten werde. Auch er wünsche, daß die Elemente, die nur dem Namen nach zur Kirche gehören, ihren Austritt aus derselben erklären, da eine reinliche Scheidung im allgemeinen Interesse liege. Besonders erfreulich war das Zugeständnis, daher anerkennen, daß im Freidenkertum ethische Tendenzen und Ziele waltet. Man hatte überhaupt von seiner Diskussionsrede den Eindruck, daß ein ehrlicher Charakter seine eigene Meinung bekundet und wurden deshalb seine Ausführungen von der zumeist aus Freidenkern zusammengesetzten Versammlung mit Sympathie aufgenommen. Referent Ingenieur Richter dankte für die objektiven und toleranten Ausführungen und erklärte, daß man sich bitten müßte, nach vielen Anlässungen das kirchlichchristentum als solches zu beurteilen. Die Diskussion, in der noch Herr Lehrer Vordermann ergriff, um in treffenden Worten den verhängnisvollen Einfluß der Kirche auf die Schule zu erörtern, brachte noch mancherlei Anregung.

**Erntung über Bundesbeiträge.**  
Luzern am 14. (S. 4); 2. Peter, Zürich 1.—; zusammen 6.—; bereits quittiert 88.25; Total: 94.25 Fr.

**Agitationsfond.**  
Es gingen weiter ein: Ergebnis der Sammlung in Luzern am 10. November 16.20; J. Wöfl, Burgdorf 5.—; Ergebnis der Sammlung in St. Gallen am 16. November 8.10; Richter, Lütli 86 (2. Rate) 5.— zusammen 34.30, bereits quittiert 151.55, Total 185.85.

**Freidenkerverein Basel.**  
Mittwoch den 9. Dezember 1908, abends 8 Uhr.  
Mitgliederversammlung  
— im Johanniterheim, erster Stock —  
mit Vortrag des Herrn Medizinalrat Dr. Keller aus Liestal über das Thema:  
Schöpfungs- und Entfaltungsgeschichte.  
Gäste willkommen. Die Kommission.

**Freidenkerverein Bern.**  
Sauptversammlung  
Freitag den 4. Dezember 1908, abends 8 Uhr,  
im Restaurant Kackerbräu  
(neben Hotel France) Eingang Neugasse 44.  
Wichtige Traktanden:  
Quartalbericht, Staffbericht, Bericht über die Delegiertenversammlung, Statuten, Ertragsabrechnung, Vorlesung.  
Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig.  
Der Vorstand.

Redaktion i. V.: A. Richter, Zürich.  
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

## Hotel Schiff, Schaffhausen

(Rheinfall)  
Prachtvoll gelegen vis-à-vis der Rhein-dampfbootstation.  
Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise. Höflichst empfiehlt sich **Henri Schappli.**

## Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111  
Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gefinnungs-freunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugestellt. Man benütze das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

## Angeschlossene Verbändevereine:

- Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.
  - Baden.** Präsident: Wilhelm Götner, Weiße Gasse 103.
  - Basel.** Präj.: Dr. Staehling, Randererstr. 30.
  - Bern.** Präj.: E. Akerl, Thunstr. 86. Zwanglose Vereingung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simphon.
  - Chaux-de-Fonds.** Präj.: Edm. Hafner, Stand 6.
  - Dieffenhosen.** Präj.: Frä. Sträßler, Wasadingen.
  - Genf.** (Monistienkreis). Präj.: Bergingenieur A. Grebe 1, 3, Cours des Bâtiions.
  - Neuenburg.** Präj.: S. Schöne, Pertuis du Soc 6.
  - Luzern.** Präj.: Fr. Karrer, Kleinmattstr. Vereinslokal: „Gloria“, Pilatusstr. M'berf. jed. 1. Dienst. i. M.
  - Orfikon-Seebach.** Präj.: Staubejand, Seebacher Hof.
  - Norjhaas.** Präj. A. Müller. Restaurant Schweizerhof.
  - Schaffhausen.** Präj.: Ostar Schelens, Morozstr. 74.
  - St. Gallen.** Präj.: S. Bonjen, Sämmlißbrunn 41, IV.
  - Winterthur.** Präj.: R. Freytag, Löb, Kanalstr. 25.
- Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Neller, Museumstraße.  
Zürich. Präj.: G. Zurfluh, Seefeldstraße 184.

## Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbändevereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.  
Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Heberzeugungstreue.  
In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erfolgt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.  
**Kein Kind dem Priester — keinen Klappen der Kirche!!**

Herrn \_\_\_\_\_  
Präsident des Freidenkervereins  
in \_\_\_\_\_  
Unterschiedener erklärt hiemit seinen Beitritt zum Verein.  
Name: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

## Empfehlenswerte Schriften:

- Prof. Forel: Die Rolle der Geschlechtsorgane. Fr. — 60
  - „ Die sexuelle Frage. „ 10.50
  - „ Die sexuelle Ethik. „ 1.35
  - „ Der Versuch in konstitutionelle Seelenabnormitäten. „ 3.40
  - „ Jugend, Evolution. „ — 65
  - „ Leben und Tod. „ 1.—
  - Dr. Carret: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes. — 50
  - Prof. Wagnmund: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft. — 70
  - „ Ultramontan. „ — 70
  - J. Leute (chem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche. 6.50
  - „ Wahrnund vor Pilatus u. dem Staatsanwalt. — 80
  - Dr. Otto Gramzow: Geschichte der Philosophie seit Kant. eig. gebunden. 15.—
- Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. F. B., Zürich V, Seefeldstraße 111

**Café Continental**  
beim Stadttheater Zürich beim Stadttheater  
Münchener, Pilsener und Kulmbacher Bier  
Reingehaltene Weine, offen und in Flaschen. — 2 Billards.  
Es empfiehlt sich **O. Schenker.**

Wir suchen allerorts Kolporteurs

**Stempel**  
F. MEINHOLD  
Bahnhofplatz 3 ZÜRICH

zum Vertrieb unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gefinnungs-freunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verfahren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei diesem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.  
Verlag des „Freidenker“  
Zürich V, Seefeldstr. 111.

Wir bitten unsere Leser die Inserenten unseres Blattes bei ihren Einkäufen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

PHOTOGRAPH. PHOTOARTIKEL  
Versand von Haus.

**Carl Pfann**  
vormals Krauss & Pfann  
ZÜRICH-URANIA  
Anerkannt beste Bezugsquelle.  
Illustr. Katalog gratis  
Der erste Jahrgang des „Freidenker“ ist gegen Einsendung von Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstraße 111.

**Café de la Terrasse**  
im Palais Hôtel Bellevue au lac  
4 Billards Zürich 4 Billards  
Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.  
Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

**Restaurant Fähringer** Zürich  
Fähringerstr. 10  
Mittag- und Abendessen Fr. 1.30 pro Tag, ff. Weine und ff. Nüchtern-Bier. Schöner, hoher Gesellschaftssaal, circa 100 Personen fassend — Es empfiehlt sich **S. Wunderlich.**

**Restaurant Chaled** Zürich 5  
Zeltweg 27  
Verkehrstotal der Zürcher Freidenker.  
Es empfiehlt sich **Fritz Lehmann.**

**Grand Café Zürcherhof**  
Vornehmstes Familien-Café  
Die bedeutendsten Zeitungen des In- und Auslandes liegen auf.  
Es empfiehlt sich (15)  
**Willy Brandner.**

**Das internationale Freidenker-Abzeichen**  
ist zum Preise v. 60 Rp. durch die Bundesgeschäftsstelle Zürich V, Seefeldstr. 111, II. Et. zu beziehen.  
**Druckarbeiten**  
jeder Art besorgt prompt und billig der Verlag des „Freidenker“, Seefeldstr. 111, Zürich.

**Projektions-Apparat**  
mit allem Zubehör, 9 qm. Lichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an **Geschäftsstelle D. S. F. B.** Zürich V, Seefeldstr. 111, II. Et.